

Tarmstedter Damen kümmern sich seit 30 Jahren um die Verpflegung der  
Turnierteilnehmer - 29.09.2013

## Engel für den Reitverein

Tarmstedt. Eva Otten, Lisa Gerken und Ulrike Gerken gehören nicht gerade einer Wirtsfamilie an, nein sie sind seit 30 Jahren ehrenamtlich im Reitverein Tarmstedt für die Verpflegung der Turnierteilnehmer verantwortlich, von morgens um 6.30 Uhr bis abends die letzte Prüfung auf dem Turnierplatz gelaufen ist, können alle Besucher, Helfer und Gäste ihren Hunger in der Restauration des RV Tarmstedt stillen.



Eva Otten, Lisa Gerken und Ulrike Gerken sorgen seit etwa drei Jahrzehnten ehrenamtlich für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste bei den Turnieren des Reitvereins Tarmstedt.

Morgens um 6 Uhr auf dem Turnierplatz in Tarmstedt – es ist noch dunkel, aber der eine oder andere Helfer ist schon auf dem Platz. Auch Lisa Gerken kommt bereits auf den Hof gefahren. Im Kofferraum Torten, die sofort ins Kühlhaus müssen, rasch wird alles ausgeladen und dann ist sie schon wieder auf dem Sprung, schließlich müssen die Brötchen abgeholt werden. Kurze Zeit später erscheint auch schon Eva Otten – der erste Gang führt an die große Kaffeemaschine: „Gleich kommen die ersten Teilnehmer, die wollen dann einen frischen Kaffee“, sagt sie und geht in Richtung Kühlschrank. Butter, Marmelade, Käse, Wurst – alles was auf ein leckeres Brötchen so kommt, wird herausgeholt und parat gestellt, denn in Kürze wird Lisa Gerken mit den Brötchen kommen dann heißt es „Auf die Plätze, fertig, schmieren!“, denn nur zufriedene Gesichter vor dem Tresen, lassen auch die Gesichter hinter dem Tresen lächeln.  
Seit 30 Jahren im Geschäft



Der Vorsitzende des Reitvereins Tarmstedt, Heiko Gerken, bedankt sich bei den drei ehrenamtlichen Helferinnen für ihren großen Einsatz und ihre seit 30 Jahren währende Loyalität.

Die Restaurations-Geschichte der drei Damen begann vor etwa 30 Jahren, als der Ehemann von Lisa Gerken zum Vorsitzenden des Reitvereins Tarmstedt wurde und der Mann von Eva der Vize war. „Angefangen hat alles, weil unsere Männer im Vorstand des Reitvereins waren, da mussten wir Ehefrauen halt mitziehen“, berichtet Lisa Gerken und lächelt. „Das ist nicht wie heute, wo jeder etwas Eigenes hat. Damals fanden die Turniere ebenfalls auf dem Platz an der Kleinen Trift in Tarmstedt statt, jedoch war die Restauration noch lange nicht in dieser Luxus-Ausstattung“, erzählen die Damen. Das Gastronomische Angebot wurde damals noch in kleinerem Umfang den Teilnehmern kredenzt, eine feste Behausung wie jetzt gab es da noch nicht, es war alles offen und manchmal wehte der Sand auch in den Gastronomiebereich.

„Da hatten wir dann Sand im Senf, denn der wurde damals noch in kleinen Schälchen hingestellt“, erinnert sich Lisa Gerken. Dass das kein Dauerzustand war, erkannten auch die Vorsitzenden und so wurde einige Jahre später die heutige Restauration, mit richtigem Tresen, Zapfanlage, vernünftiger Kühlung etc. gebaut. Endlich hatten die beiden Damen das Ambiente, das zu ihrem hervorragenden gastronomischen Angebot passte. Denn schließlich bewirtschafteten die drei Damen und ihre Helfershelfer bis zu 2000 Menschen an den zwei Tagen des Reitturniers.

„Wir haben uns gastronomisch immer weiter entwickelt“, betonen die drei Damen, die den kompletten Einkauf für das zweitägige Turnier organisieren und dabei zu wahrer logistischer Hochleistung auflaufen. Bereits Wochen vorher wird geplant, telefoniert, bei den Tortenspendern angefragt, die Brötchen bestellt und vieles mehr. Eine Organisation wie bei einer großen Cateringfirma läuft dann bei den Damen ab.  
Ehrenamtlich und familiär

Der Erfolg der Gastronomie zeigt, dass das Partyservice-Team beim RV Tarmstedt eine hervorragende Leistung erbringt und das alles auf ehrenamtlicher Basis und in familiärer Atmosphäre. Schließlich gehört es zum guten Ton, seine Gäste anständig zu bewirten, dazu gehört auch die individuelle Betreuung, da wird schon mal ein Brötchen nach Wunsch des Kunden geschmiert, mal mit Nutella, mal ohne Butter, mal mit Marmelade, je nachdem wie es gerade gewünscht wird.

Auf die Frage, ob sie bereits früher einmal daran gedacht hätten, aufzuhören, gaben die Damen zu, dass das schon mal vorgekommen sei, aber der jetzige Vorsitzende, Heiko Gerken, konnte die Damen immer recht schnell überreden weiter zu machen.

So kam es zu den jetzt fast 30 Jahren, in denen es viele schöne und interessante Geschehnisse gab. Bereit haben die Frauen ihren Einsatz für den Reitverein nie. Selbst als ihre Ehemänner bereits den Vorsitz abgegeben hatten, machten sie ehrenamtlich weiter, weil es ihnen einfach Freude bereitet hat, mit den Menschen den Reitern und der ganzen Crew vom Reitverein diese zwei tollen Turniertage zu erleben.

Inzwischen ist es Sonntagnachmittag geworden, auf dem Hauptspringplatz wird der Parcours umgebaut, die Besucher plaudern locker vor sich hin, im Gastraum herrscht reges Treiben, als der zweite Vorsitzende des Reitvereins Tarmstedt, Hans-Peter Jagels, mit dem Mikrophon die drei Damen auf den Platz bittet.

Der Dank des Vereins

Dort werden sie von ihm, dem ersten Vorsitzenden und einigen Helfern erwartet: „Es ist nicht so einfach, Menschen zu finden, die bereit sind diese viele Arbeit rein ehrenamtlich auf sich zu nehmen“, weiß er zu berichten und bedankt sich bei den drei Damen im Namen des Reitvereins Tarmstedt und allen Beteiligten, für den unermüdlichen Einsatz, den sie in den letzten knapp 30 Jahren für den Reitverein gegeben haben.

„Ohne Euch wären wir sicherlich so manches Mal aufgeschmissen gewesen“, berichtet er weiter, um dann mit dem Blick in die Zukunft den Wunsch zu äußern, dass die drei Mädels auch dem von ihnen eingearbeiteten „neuen“ Tresen-Team weiterhin zur Seite stehen. Infos zum Verein unter [www.rv-tarmstedt.de](http://www.rv-tarmstedt.de).